



Vorlesung Entwicklungspsychologie

Wintersemester 2012/2013

Mo 16-18 Uhr

Alexander Renkl

"Appetithappen" von Piaget



Wer ist der "schlimmere Finger"?

Hans hilft seiner Mutter beim Abspülen und wirft dabei versehentlich einen Stapel Teller zu Boden.

Oder

Johannes will seiner Mutter nicht beim Abspülen helfen. Er muss aber. Aus Wut wirft er einen Teller zu Boden.

Interessante Aufgaben?

Wichtige Aufgaben entwicklungspsychologischer Theorien

- 1 Beschreibung von Entwicklungsphänomenen
- 2 Beschreibung der Regelmäßigkeiten in der Entwicklung über verschiedene Bereiche
- 3 Erklärung der Entwicklung

Drei Hauptarten der Strukturierung der Entwicklungspsychologie

- **Allgemeinere Theorien**

- **Funktionsbereiche**

(z.B. Gedächtnis, Wissen, Sprache, Moral, Identität)

- **Lebensalterstufen**

Vorgeburtliche Entwicklung, Säuglingsalter / Frühe Kindheit, Kindheit, Jugendalter, Frühes Erwachsenenalter, Mittleres und höheres Erwachsenenalter

Was ist also Entwicklungspsychologie?

Beschreibung und Erklärung lebensalter-"gebundener"
Veränderung des Denkens, Verhaltens und Erlebens im
Verlauf der Lebensspanne.

Schwerpunkt der Entwicklungspsychologie: Kindesalter

Überblick zur Vorlesung

Termin	Thema
1 29.10.	Einführung in Entwicklungspsychologie
2 05.11.	Piaget I
3 12.11.	Piaget II
4 19.11.	Vygotsky
5 26.11.	Informationsverarbeitungsansatz
6 03.12.	Theorie-Theorie
7 10.12.	Nature of Science
8 17.12.	Epistemologische Überzeugungen
9 07.01.	Lernen und Leisten im (höheren) Erwachsenenalter
10 14.01.	Anlage – Umwelt
11 21.01.	Moral – Bindung
12 28.01.	Bindung – Identität / Selbstkonzept
04.02.	Klausur (75 min.)

Wo finden Sie Vorlesungsfolien?

<http://www.psychologie.uni-freiburg.de/studium.lehre/bachelor.of.science/skripte/vorlesung-entwicklungspsychologie-ws2012>

oder

www.psychologie.uni-freiburg.de → Studium und Lehre → Bachelorstudiengang
→ Skripte → Vorlesung Entwicklungspsychologie

Was finden Sie dort?

- Folien (jeweils spätestens Montagmorgen die aktuellste Fassung als ppt-und pdf-Datei)
- Literaturliste & Links zur Literatur
- Tipps zum Mitschreiben
- Exemplarische Klausur

Folien bitte mitbringen!!!

Was passiert, wenn eine Folie aufgelegt wird, die Prüfungsstoff beinhaltet?

"Logo": Die Studierenden schreiben sie ab?

Was passiert, wenn der Lehrende nicht erst 3 Minuten wartet, sondern beginnt, einen ggf. schwierigen Sachverhalt zu erklären.

Die Studierenden teilen Ihre Aufmerksamkeit für Abschreiben und Zuhören auf?

Was passiert, wenn man neben dem Zuhören bei einer Erklärung zu einem komplexen Sachverhalt sich noch mit anderen Dingen beschäftigt?

Man versteht es nicht!

"Formales"

- Veranstaltung hat 5 ECTS
plus 3 ECTS Seminar
→ "Grob" ein Arbeitstag pro Woche
- Regelmäßiges Mitlernen essentiell!
- "Anwesenheitspflicht"
- Prüfungsrelevantes:
 - Angegebene Literatur
 - Inhalte der Vorlesung

(Achtung: manche Klausurfragen nur durch Vorlesung,
manche nur durch Lektüre beantwortbar)
- Klausur 06.02.2012, 16 Uhr st (75 Minuten)

- "Wald sichtbar machen" – Grundidee herausstellen
- Interessantes bzw. wichtiges zu Texten ergänzen
- Texte besser erschließbar machen

(Tipp: Erst Vorlesung, dann Text; außer bei "Referatsthemen")

"Haupt-Lehrbücher"

- 1 Schneider, W. & Lindenberger, U. (Hrsg.), *Entwicklungspsychologie* (7. Aufl.). Weinheim: Beltz
- 2 Miller, P. H. (2011), *Theories of developmental psychology* (5th ed.). New York, NY: Worth.

Warum Englisch?

- Wissenschaftssprache in der akademischen Psychologie
- Wichtiges Lernziel: Englische Texte verstehen (und eigentlich mehr)
- Englische Text sind oft einfacher und besser (wenn man sich an das Englische gewöhnt hat)
- Man gewöhnt sich meist schneller als gedacht

Zwei "legitime" Konzepte

- Vorlesung: Grundlagenwissen
Seminare: Behandlung ausgewählter Themen

- Entwicklungspsychologie:
Vorlesung: Grundlagenwissen
Seminare: Vertiefung des Grundlagenwissens
(Seminarstunden & Lerntagebücher)
Tiefe vor Breite!

Was kommt heute noch?

- Fragen in der Entwicklungspsychologie
- Status von Theorien

- Was entwickelt sich?
- Gibt es Stufen der Entwicklung? Quantitative oder qualitative Entwicklung?
- Was sind die Triebfedern der Entwicklung?
- Welche Rolle spielen Erbanlagen?

Was entwickelt sich?

Klar ist z.B., dass sich die verbale Gedächtnisleistung vom Kindesalter bis zum Erwachsenenalter verbessert. Aber was entwickelt sich genau, das dies bewirkt?

- Gedächtniskapazität?
- Wissen?
- Strategien?

Gibt es Stufen der Entwicklung?

Wissen Kindern einfach weniger als Erwachsene, ihr Denken funktioniert aber ansonsten gleich

oder

denken Kindern fundamental anders als Erwachsene?

Was sind die Triebfedern der Entwicklung?

- Reifung?
- Interaktion mit der materialen Umwelt?
- Interaktion mit Gleichaltrigen (Peers)?
- Interaktion mit Kompetenteren?
- Bewältigung von "Krisen"

oder

Welche Rolle spielen Erbanlagen?

Zu wie viel Prozent wird Intelligenz vererbt? Oder warum das gar keine "intelligente" Frage ist?

Wie wirken Umwelt und Gene zusammen?

Setzen dispositionelle Einflüsse (Gene) der Entwicklung bestimmte Grenzen?

- Was entwickelt sich?
- Gibt es Stufen der Entwicklung? Quantitative oder qualitative Entwicklung?
- Was sind die Triebfedern der Entwicklung?
- Welche Rolle spielen Erbanlagen?

Was kommt heute noch?

- Fragen in der Entwicklungspsychologie
- Status von Theorien

Theorien: Wichtige Unterschiede

- Grundlegendes Menschenbild
- Grundlegende wissenschaftliche Perspektive
- Antworten auf wichtige und typische entwicklungspsychologische Fragen:
 - Was entwickelt sich?
 - Quantitative oder qualitative Entwicklung?
 - Was sind die Triebfedern der Entwicklung?
 - Welche Rolle spielen Erbanlagen, Umwelt und Selbststeuerung?

- Was beobachtet man?

Interpretation von "Beobachtetem" hängt von den Konstrukten (Elementen) der Theorie ab.

- Welche weiterführenden (Forschungs-) Fragen stellt man?

Abhängig vom Anspruch der Theorie (was gilt es noch zu klären?) → lenkt Beobachtung

- Vorannahmenfreie Beobachtung unmöglich !!!!
- Explizierung der Vorannahmen → Theorie

Wo sehen Sie spontan Gemeinsamkeiten?



Kontakt: renkl@psychologie.uni-freiburg.de
URL: <http://www.psychologie.uni-freiburg.de/einrichtungen/Paedagogische/>

Wo Experten die Gemeinsamkeiten wohl sehen würden:

Jugendstil:



Kein Jugendstil:



Theorien: Gibt es die beste?

Keine umfassende und allgemein akzeptierte Theorie der menschlichen Entwicklung!

Warum?

Unter anderem, weil:

- Unterschiedliche Traditionen
- Unterschiedliche Methoden
- Bewährte Theorien, die viel erklären können, aber auch "Probleme" haben.
- Breite-Genauigkeits-Dilemma

Theorien: Sind sie wahr?

- Leider: "Keine Wahrheiten"
- Der schmerzhafteste Abschied von der "Wahrheit" – zumindest im positiven Sinne ("falsch" können Theorien sein)
- Andere Kriterien wären: Konsistenz, Einfachheit, Mächtigkeit
- Theorien als Werkzeuge - Theorien als Landkarten

Was war heute?

- Strukturierung des Feldes der Entwicklungspsychologie
- Fragen in der Entwicklungspsychologie
- Status von Theorien